

Teilnahmezertifikat

Herr Jonas Löffler

hat am 01.10.2021 an der Online-Schulung

Probenahme von Abfall nach LAGA PN 98

erfolgreich teilgenommen und hat dabei die
Sachkunde zur Probenahme von festen Abfällen nach LAGA PN 98
erworben.

Lehrinhalte waren u.a.: (Detaillierte Lehrinhalte sind der Rückseite des Zertifikats zu entnehmen)

- Grundlagen, Anwendungsbereich, Anforderungen
- Planung der Probenahme
- Durchführung der Probenahme
- Dokumentation der Probenahme
- Qualitätssicherung
- Geländepraktikum (Durchführung einer Haufwerksbeprobung)
- Prüfung

Die landesspezifischen Anforderungen des Bundeslandes Baden-Württemberg wurden vermittelt.

Online, 01.10.2021



Dr. Thorsten Spirgath
- Referent / DGQ-Auditor -

Inhalt des Sachkundelehrgangs

Theoretische Grundlagen

- Anwendungsbereich der LAGA PN 98
- Vermittlung der Probenahmestrategie
- Zweck und Inhalte eines Probenahmeplans
- Stoffverteilung im Zusammenhang mit der Haufwerksgröße und -zusammensetzung (Heterogenität, inhomogene Stoffverteilung)
- Mindestanzahl und Mindestvolumen der Einzel-, Misch-/Sammel- und Laborproben
- Bedeutung des Erhalts der Prüfmerkmalsverteilung
- Probenahmedokumentation
- Informationsbeschaffung vor der Probenahme für Arbeitsschutz und Probenahmestrategie
- Qualitätssicherung und -kontrolle bei der Probenahme einschließlich vor-Ort-Analytik
- Grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsschutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung, wesentliche Gefahrstoffe, Begehung von Haufwerken, Arbeit mit Großgeräten, Arbeit an Transportbändern)
- Rechtsgrundlagen für die Anwendung der LAGA PN 98
- Hinweise auf weiterführende Literatur: einschlägige DIN-Normen, Methodensammlung Feststoffuntersuchung)
- Darstellung der von der LAGA PN 98 abweichenden Inhalte der DIN 19698-1
- Grundlegende Kenntnisse der Boden- und Materialbeschreibung

Durchführung der Probenahme

- Entnahmeverfahren und Entnahmegeräte inkl. Anwendungsgebiete sowie Vor- und Nachteilen
- Probenahme aus bewegten Abfällen
- Probenahme aus Transportfahrzeugen und verpackten Materialien
- Grundlegende Kenntnisse zur Heterogenität, Homogenität, Hot-Spot-Belastungen, Erhalt der Prüfmerkmalsverteilung bei der Probengewinnung
- Segmenteinteilung bei Haufwerksbeprobungen
- Erläuterung und Unterschied der Begriffe „repräsentative“ und „abfallcharakterisierende“ Probenahme
- Ermittlung der Größtkomponente,
- Anordnung der Probenahmepunkte in Abhängigkeit von der Haufwerksgeometrie
- Voraussetzungen und Vorgehensweise bei der Probenreduzierung
- Geeignete Probengefäße für organische, anorganische, leichtflüchtige Schadstoffe
- Probenvorbehandlung vor Ort (Homogenisierung, Probenteilung)
- Probenahmedokumentation (Protokoll, Fotodokumentation, Probenübersicht)
- Auswertung der Analyseergebnisse gemäß Methodensammlung Feststoffuntersuchung

Praxisteil

- Praktische Probenahmeübung (Haufwerksbeprobung) zur Vertiefung der vermittelten Kenntnisse mit
- Bestimmung des Haufwerksvolumens (Abschätzung, Berechnung bei unterschiedlicher Form) und Einteilung von Sektoren;
 - Begründung für bestimmte Vorgehensweisen (z. B. Hot-Spot-Proben) bei der Beprobung bestimmter Haufwerksbestandteile;
 - Probenhomogenisierung und -teilung;
 - Bestimmung der Bodenart / Abfallart
 - Führen eines Probenahmeprotokolls inkl. Fotodokumentation;
 - PAK-Schnelltest (Einsatzmöglichkeiten und Grenzen).

Erfolgskontrolle und Sachkundenachweis

Eine Erfolgskontrolle wurde in Form eines Multiple-Choice-Tests durchgeführt.

Die erfolgreiche Teilnahme wird auf der Vorderseite bestätigt und gilt als Sachkundenachweis.